

Adieu l'Excision



die Peul auch: Fulbe, Fula, Fulani
Sie sind Hirten, ursprünglich Nomaden und oft diskriminiert.
Wo sie sesshaft geworden sind, nehmen sie die Gewohnheiten der einheimischen Bevölkerung an,
auch hinsichtlich der Beschneidung von Mädchen.
Jetzt haben sie erkannt, dass es nicht ihr Brauch ist und sie ihn ablegen können.
6 Rinder haben sie geschlachtet und weitere 15.000 € für das Fest gegeben. Das neue Recht ist es ihnen wert.

Fotos oben: Peul im Stadion sowie abends im Kulturzentrum von Sokodé,
aus Dankbarkeit überreichen sie Detmar Höxle, stellv. Vorsitzender von (I)NTACT, ein Rind